

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 112**

**17-05678**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Haushalt 2018: Schaffung von Parkmöglichkeiten am Friedhof**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach  
(Entscheidung)

17.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

Bezugnehmend auf den Beschluss 3105/14 des Bezirksrates vom 28.01.2014 mit der Bitte um Einrichtung von Parkmöglichkeiten am Friedhof Bevenrode und der in der Anlage beigefügten Stellungnahme der Verwaltung 10084/14 vom 12.03.2014 mit dem Hinweis auf mögliche Umsetzbarkeit bei vorhandenen Haushaltssmitteln, beantragt der Bezirksrat die Bereitstellung der benötigten Haushaltssmittel in Höhe von ca. 60.000 Euro (Stand 03/2014) im Haushalt 2018 vorzunehmen, hilfsweise wird um die Aufnahme in den IP gebeten.

**Sachverhalt:**

Am städtischen Friedhof in Bevenrode herrscht seit 2014 der unveränderte Parkzustand. Durch die steigende Zahl der Verkehrsbewegungen auf der Landesstraße von Bevenrode - Bechtsbüttel und die zunehmende Zahl von gerade älteren Friedhofsbesuchern, die, mangels fehlender ÖPNV-Alternativen u.a. gezwungen sind, den Friedhof gerade bei Bestattungen mit dem Kfz aufzusuchen, hat sich die Situation vor Ort eher verschärft. Um hier Abhilfe zu schaffen sind die notwendigen Haushaltssmittel für 2018 einzuplanen, hilfsweise wird um die Aufnahme in den IP gebeten.

gez. Antje Keller

**Anlage/n:**

Vorlage 100084/14

## Stadt Braunschweig

### Stellungnahme der Verwaltung

	Fachbereich/Referat Fachbereich 67	Nummer 10084/14
zum Antrag Nr. 3105/14 d. Frau/Herrn/Fraktion CDU - Fraktion vom 16.01.2014	Datum 12.03.2014	Genehmigung
Überschrift Parksituation am Friedhof Bevenrode, CDU	Dezernenten Dez. VII	
Verteiler StBezRat 112 Wabe-Schunter-Beberbach	Sitzungstermin 08.05.2014	

Beschluss des Stadtbezirksrates 112 vom 28. Januar 2014:

„Durch den neuen Fuß- und Radweg nach Bechtsbüttel, der im Bereich des Friedhofes nicht von der Straße getrennt ist, kommt es häufiger vor, dass bei Beisetzungen der Fuß- und Radweg von geparkten Fahrzeugen blockiert wird. Auf Grund der engen Straßenführung entsteht hier ein großes Gefahrenpotential für alle Verkehrsteilnehmer.“

Die Verwaltung wird aufgefordert, diesen Missstand, durch Einrichtung von zusätzlichem Parkraum zu beseitigen. Da sich alle Liegenschaften im Umfeld des Friedhofes im städtischen Besitz befinden, dürfte dies kein großes Problem sein. Die Baumreihe auf der westlichen Seite soll dabei erhalten bleiben.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einrichtung eines Parkplatzes wäre nordwestlich angrenzend zum Friedhof möglich. Die Zufahrt kann über den vorhandenen Fahrweg westlich des Friedhofs erfolgen. Die Bäume können erhalten bleiben.

Die Kosten für den Parkplatz belaufen sich auf 60.000 €. Mittel stehen im Haushalt 2014 nicht zur Verfügung.

I. A.

Günther